

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	17
1. Kapitel: Einführung und Grundlagen	21
§ 1 Einführung	21
§ 2 Grundlagen	25
I. Formen der Elternschaft	26
1. Genetische Elternschaft	26
2. Biologische Elternschaft	26
3. Soziale Elternschaft	27
4. Rechtliche Elternschaft	27
5. Wunschelternschaft	27
6. Gespaltene Elternschaft	28
II. Assistierte Reproduktion	29
1. Kinderlosigkeit	29
2. Samenspende	30
3. Eizellspende	33
4. Embryospende	33
5. Kryokonservierung	33
6. Leihmutterschaft	34
7. Adoption als Alternative zur assistierten Reproduktion?	35
8. Zwischenergebnis	37
§ 3 Rechtliche Rahmenbedingungen der Reproduktionsmedizin	37
I. Das Embryonenschutzgesetz	37
II. Das Adoptionsvermittlungsgesetz	39
III. In Deutschland erlaubte reproduktive Verfahren	41
IV. Vertragliche Grundlagen	42
1. Reproduktionsmedizinische Behandlung der Wunscheltern	42
2. Offizielle Samenspende	45
3. Private Samenspende	47
4. Eizellspende	50
5. Leihmutterschaft	51

V. Finanzierung durch gesetzliche und private Krankenversicherung	52
1. Kostenübernahme bei gesetzlicher Krankenversicherung	53
2. Kostenübernahme bei privater Krankenversicherung	56
3. Zwischenergebnis	59
VI. Geweberecht	59
VII. Ärztliches Berufsrecht	61
1. (Muster-)Richtlinie der Bundesärztekammer zur Durchführung der assistierten Reproduktion 2006	62
2. Richtlinie der Bundesärztekammer zur Entnahme und Übertragung von menschlichen Keimzellen im Rahmen der assistierten Reproduktion 2017	63
3. Empfehlungen des Arbeitskreises für Donogene Insemination zur Qualitätssicherung der Behandlung mit Spendersamen in Deutschland	64
VIII. Sonstige rechtliche Rahmenbedingungen	65
IX. Zwischenergebnis	65
§ 4 Rechtliche Elternschaft nach deutschem Sachrecht	66
I. Rechtliche Mutterschaft	66
1. Rechtliche Mutterschaft der Geburtsmutter, § 1591 BGB	66
2. Anwendung des § 1591 BGB bei gespaltenen Mutterschaft	67
3. Statuskorrektur der rechtlichen Mutterschaft?	68
a) Die Anfechtung der Mutterschaft	68
b) Das Abstammungsverfahren	69
c) Die isolierte Abstammungsfeststellungsklage	69
d) Das Abstammungsgutachten	70
4. Adoption	71
5. Mutterschaft der Wunschmutter	72
II. Rechtliche Vaterschaft	73
1. Vaterschaft aufgrund von Ehe mit der Mutter	73
2. Vaterschaft kraft Anerkennung	74
3. Vaterschaft aufgrund gerichtlicher Feststellung	74
4. Vaterschaftsanfechtung	75
b) Anfechtungsrecht des Samenspenders	76
aa) „Beiwohnung“ i. S. d. § 1600 Abs. 1 Nr. 2 BGB	77
bb) Anfechtungsrecht bei offizieller Samenspende	78
cc) Anfechtungsrecht bei privater Samenspende	79

dd) Zwischenergebnis	81
5. Das Abstammungsgutachten	81
6. Adoption	82
7. Vaterschaft des Wunschvaters	82
III. Co-Elternschaft	83
IV. Zwischenergebnis	84
§ 5 Zwischenfazit	86
2. Kapitel: Reproduktiv Reisende und ihre Zielländer	88
§ 6 Typische Fallkonstellationen reproduktiver Reisen	88
I. Fallkonstellation: Zwei Wunschmütter mit Kinderwunsch	88
II. Fallkonstellation: Zwei Wunschväter mit Kinderwunsch	89
III. Fallkonstellation: Verschiedengeschlechtliche Wunscheltern mit Kinderwunsch	89
IV. Fallkonstellation: Alleinstehende mit Kinderwunsch	90
§ 7 Blick auf die Zielländer der reproduktiv Reisenden	90
I. Spanien	92
II. Ukraine	93
III. Vereinigtes Königreich	94
IV. Griechenland	97
V. Russland	99
VI. USA	100
§ 8 Zwischenfazit	102
3. Kapitel: Inanspruchnahme von Reproduktionsmedizin im Ausland und rechtliche Folgefragen aus deutscher Sicht	103
§ 9 Überblick	103
§ 10 Rechtliche Elternschaft reproduktiv Reisender	104
I. Problemaufriss	104
II. Rechtliche Elternschaft aufgrund ausländischer gerichtlicher bzw. behördlicher Entscheidung	106
1. Grundsatz: Anerkennung nach Internationalem Verfahrensrecht	106
a) Anerkennung ausländischer gerichtlicher Entscheidungen gemäß § 108 Abs. 1 FamFG	108
aa) Anerkennung feststellender ausländischer Gerichtsentscheidungen	109

bb) Anerkennung genehmigender ausländischer Entscheidungen	110
cc) Ausländische Entscheidungen im streitigen Verfahren	111
dd) Ausländische Entscheidungen in sonstigen Verfahren	112
ee) Zwischenergebnis	113
b) Anerkennung ausländischer behördlicher Entscheidungen gemäß § 108 Abs. 1 FamFG	113
aa) Funktionale Vergleichbarkeit der ausländischen Behörde und Sachprüfung	113
bb) Abschließende und verbindliche Rechtswirkung der behördlichen Entscheidung	116
cc) Sinn und Zweck des § 108 Abs. 1 FamFG	117
dd) Stellungnahme	119
ee) Zwischenergebnis	120
ff) Anerkennung deklaratorischer Behördenentscheidungen	121
gg) Standesamtliche Eintragung der Mit-Mutter im Zielland	121
c) Zwischenergebnis	122
2. Anerkennungshindernisse, § 109 Abs. 1 FamFG	123
a) Fehlende internationale Zuständigkeit des ausländischen Entscheidungsträgers	123
aa) Entscheidungen in Leihmutterschaftsfällen	124
bb) Entscheidungen über Co-Mutterschaft nach Keimzellenspende	127
b) Verstoß gegen den <i>ordre public</i> in Leihmutterschaftsfällen	128
aa) Maßstab des <i>ordre public</i> -Vorbehalts	129
bb) Inhalt des <i>ordre public</i> -Vorbehalts	130
(1) Allgemeine Erwägungen	130
(2) Grundrechte der Beteiligten	131
(3) Menschenrechte der Beteiligten	132
(4) Inlandsbezug	136
cc) Befürworter eines <i>ordre public</i> -Verstoßes	136
(1) Unvereinbarkeit mit nationalem Leihmutterschaftsverbot	136
(2) Unvereinbarkeit mit § 1591 BGB	137

(3) Unvereinbarkeit mit Grundrechten	138
(4) Unvereinbarkeit mit Kindeswohl	138
(5) Kein <i>ordre public</i> -Verstoß bei Zuordnung des Kindes zum Wunschvater nach Vaterschaftsanerkennung	139
dd) Befürworter der Vereinbarkeit mit dem <i>ordre public</i>	140
(1) Notwendige Einzelfallbetrachtung	140
(2) Keine Generalprävention auf Kosten des Kindes	141
(3) Bedeutung psychosozialer Bindung	141
(4) Kindeswohlerwägungen und Grundrechte des Kindes	143
(5) Grundrechte der Wunscheltern	144
ee) Entscheidung des Bundesgerichtshofes vom 10.12.2014 – XII ZB 463/13	145
(1) Sachverhalt	145
(2) Kernaussage: <i>Ordre public</i> -Vereinbarkeit	146
(3) Bedeutung der genetischen Verwandschaft	147
(4) Keine Differenzierung zwischen gleich- und verschiedengeschlechtlichen Eltern	147
(5) Kindeswohlerwägungen anstelle von Generalprävention	148
(6) Grund- und Menschenrechte des Kindes	149
(7) Zuordnung kraft Abstammung vs. Adoption	150
(8) Zwischenergebnis	151
ff) Spätere Entscheidungen	151
(1) Zustimmungende Entscheidungen	151
(2) Ablehnende Entscheidungen	153
gg) Stellungnahme	154
hh) Anerkennung der Elternschaft bei fehlender genetischer Verwandschaft	155
ii) Anerkennung der Elternschaft in übrigen Konstellationen	158
c) Verstoß gegen den <i>ordre public</i> bei Co-Mutterschaft nach Keimzellenspende	159
d) Zwischenergebnis	160
3. Ergebnis	160

III. Rechtliche Elternschaft ohne ausländische gerichtliche bzw. behördliche Entscheidung	161
1. Anwendung der Rom I-VO?	162
2. Anwendbares Recht in Leihmutterschaftsfällen	163
a) Gewöhnlicher Aufenthalt des Kindes,	
Art. 19 Abs. 1 S. 1 EGBGB	163
aa) Gewöhnlicher Aufenthalt eines Kindes	164
bb) Gewöhnlicher Aufenthalt in Deutschland	164
cc) Gewöhnlicher Aufenthalt im Zielland der reproduktiven Reise	166
dd) Statutenwechsel nach Einreise?	166
b) Staatsangehörigkeit der Eltern,	
Art. 19 Abs. 1 S. 2 EGBGB	167
aa) Elternteil i. S. d. Art. 19 Abs. 1 S. 2 EGBGB	167
bb) Art. 19 Abs. 1 S. 2 EGBGB und Leihmutterschaft	168
c) Ehewirkungsstatut, Art. 19 Abs. 1 S. 3 EGBGB	169
d) Problem: Konkurrierende Mutterschaft?	170
aa) Konstellation 1: Kind mit gewöhnlichem Aufenthalt im Zielland der reproduktiven Reise	170
bb) Konstellation 2: Kind mit gewöhnlichem Aufenthalt in Deutschland	171
cc) Sonstige Konstellationen	172
dd) Zwischenergebnis	172
e) Günstigkeitsprinzip als Lösung konkurrierender Mutterschaft	172
aa) Prioritätsprinzip	173
bb) Abstammungswahrscheinlichkeit	174
cc) Wertungen des deutschen Sachrechts	174
dd) Gesonderter Rückgriff auf ausländisches Sachrecht	175
ee) Zwischenergebnis	176
ff) Stellungnahme	176
f) Zwischenergebnis	177
3. Anwendbares Recht in Fällen der Keimzellenspende bei einem gleichgeschlechtlichen weiblichen Paar	178
4. <i>Ordre public</i> -Vorbehalt, Art. 6 EGBGB	179
a) Inhalt und Maßstab des <i>ordre public</i> -Vorbehalts	180
b) <i>Ordre public</i> -Verstoß in Leihmutterschaftsfällen?	181

c) <i>Ordre public</i> -Verstoß bei Co-Mutterschaft nach Keimzellenspende?	182
d) Zwischenergebnis	183
5. Ergebnis	183
IV. Rechtliche Elternschaft aufgrund ausländischer Registereintragung	184
1. „Anerkennung“ und Abstammung	185
a) Unionsrechtliche Pflicht zur „Anerkennung“ des Namens	186
b) Unionsrechtliche Pflicht zur „Anerkennung“ der Abstammung nach reproduktiver Reise in einen EU-Mitgliedstaat	189
aa) Unionsrechtlicher Schutz der Abstammung	189
bb) „Anerkennung“ der Abstammung im Lichte der EuGH-Rechtsprechung zum Namensrecht	191
(1) Schwerwiegende Nachteile durch hinkende Abstammung	192
(2) Hinreichender Auslandsbezug bei reproduktiver Reise?	193
(3) Zwischenergebnis	195
(4) Sonderkonstellationen	196
(5) <i>Ordre public</i>	198
(6) Zwischenergebnis	199
c) Völkerrechtliche Pflicht zur „Anerkennung“ der Abstammung nach reproduktiver Reise in einen Drittstaat	199
2. Umsetzung der unionsrechtlichen „Anerkennungspflicht“ im deutschen Recht	202
a) Rechtslage <i>de lege lata</i>	202
b) Rechtslage <i>de lege ferenda</i>	203
aa) Rechtslagenanerkennung von Registereintragungen	204
bb) Gegenseitige „Anerkennung“ ausländischer Geburtsurkunden	207
(1) „Anerkennung“ der Echtheit der Geburtsurkunde	207
(2) „Anerkennung“ anderer Rechtswirkungen einer Geburtsurkunde	209
(3) „Anerkennung“ der ausgewiesenen Rechtslage	210

Inhaltsverzeichnis

3. Zwischenergebnis	213
V. Ergebnis	214
§ 11 Die Einreise nach Deutschland	214
I. Einreise des Kindes mit deutschem Pass	215
II. Einreise des Kindes mit ausländischem Pass	218
III. Nachbeurkundung der Auslandsgeburt in Deutschland	218
IV. Zwischenergebnis	219
4. Kapitel: Zusammenfassung und Fazit	220
§ 12 Zusammenfassung	220
§ 13 Fazit	227
Literaturverzeichnis	231